

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 125 (2011)

Heft: 2

Rubrik: Miscellen = Miscelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miszellen – Miscelles

Silberaufsteller

Der abgebildete Aufsteller aus Silber wurde in einem Brockenhaus in Luzern entdeckt. Leider befinden sich darauf keine Silbermarken. Vom Stil her müsste der Aufsteller um 1800 entstanden sein. Die Grösse beträgt 65 x 83 mm. Das Wappen, welches sich heraldisch rechts befindet, weist auf das Herzogtum Schwaben hin. Das in der Allianz heraldisch links dargestellte Wappen müsste aufgrund der Timbrierung mit Mitra und Krummstab einem Bischof zugesprochen werden können, da dies in diesem Zeitraum die übliche Timbrierung bischöflicher Wappen war. Ursprünglich muss der Aufsteller einem anderen Zweck gedient haben. Er wurde offenbar nachträglich zu einem solchen umgearbeitet.

Kann jemand weiterhelfen, dieses Allianzwappen zu identifizieren? Rückmeldungen sind zu richten an die Redaktion oder direkt an Hans Rochat, Birkenstrasse 13, 6003 Luzern.

rk

